





Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Handelste...

Zuchhausstrafe von acht Jahren zu einer Gefängnisstrafe von 18 Jahren...

Sportnachrichten.

Gaugruppenmeisterschaft der Gauß im Handball. Am Sonntag fanden auf dem Städt. Sportplatz die Gaugruppenauscheidungsspiele im Handball der Gaußgruppe Gauß (D. T.) statt.

Table with 5 columns: Verein, Spiele, Gewonnen, Verloren, Punkte. Rows include To. Grobtröhrsdorf, Seminar Bauhen, To. Vöbau.

Wenn auch die Platzverhältnisse die Spieltechnik stark beeinträchtigen, so suchten doch die Mannschaften herauszuholen, was irgend ging.

Sportklub Neutisch 1. - Turnverein Oppach 1. 4 : 2 (Eben 5 : 1). Am Sonntag, den 2. April standen sich auf dem neuen Sportplatz in Neutisch die 1. Elf Neutisch in neuer Aufstellung und die Spielstärke 1. Elf Turnverein Oppach gegenüber.

5. April (Mittwoch): ziemlich heiter, trocken, Nachtfrost schwächer, Tag weitere Erwärmung.

Handelste...

Dreydner Schlagsviehmarkt, am 3. April.

Kauftrieb: 1. Rinder: a) 141 Kühen, b) 214 Bullen, c) 330 Kalben und Rube, 2. 531 Rälber, 3. 370 Schafe, 4. 1540 Schweine.

a) Kühen: 1. vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes bis zu sechs Jahren 2300 bis 2400, 4200 bis 3800, 2. junge fleischige, nicht ausgewässerte, ältere ausgewässerte 2100 bis 2200, 4050 bis 4200, 3. mäßig genährte ungenügend genährte ältere 1800 bis 2000, 3850 bis 4050, 4. gering genährte jeden Alters 1400 bis 1600, 3500 bis 3800.

b) Bullen: 1. vollfleischig, ausgewässert, höchsten Schlachtwertes 2300 bis 2400, 3975 bis 4100, 2. vollfleischige jüngere 1900 bis 2200, 3825 bis 3975, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 1800 bis 2000, 3475 bis 3825, 4. gering genährte 1400 bis 1600, 3125 bis 3425.

c) Kalben und Rube: 1. vollfleischige, ausgewässerte Kalben höchsten Schlachtwertes 2300 bis 2400, 4200 bis 4350, 2. vollfleischig, ausgewässerte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu sieben Jahren 2100 bis 2200, 4050 bis 4200, 3. ältere ausgewässerte Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 1800 bis 2000, 3850 bis 4050, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 1500 bis 1700, 3600 bis 3800, 5. mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben 1000 bis 1400, 2950 bis 3500.

Rälber: 1. Doppellender - 2. beste Mast- und Saugfahler 2200 bis 2300, 3550 bis 3700, 3. mittlere Mast- und Saugfahler 2000 bis 2100, 3350 bis 3475, 4. geringe Rälber 1600 bis 1900, 2925 bis 3250.

Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Masthammel 2000 bis 2100, 4000 bis 4150, 2. ältere Masthammel 1700 bis 1900, 3500 bis 4000, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) 1000 bis 1400, 2650 bis 3600.

Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 2900-3000, 3725 bis 3825, 2. Fetttschweine 3000 bis 3100, 3750 bis 3850, 3. fettschlag 2800 bis 2900, 3600 bis 3700, 4. gering entwickelte 2300 bis 2500, 3300 bis 3500, 5. Sauen und Eber 2500 bis 2800, 3350 bis 3600.

Lendern: Rinder und Schafe mittel, Schweine langsam. Amliche Devisenkurs vom 3. April. Ein Dollar 4 319,60; 100 Tschechencronen 4 608,70; 100 holländische Gulden 4 1213,80.

Eine Mark: 2500 Sowjetrubel. Nach dem „Deutschen Handelsdienst“ ist nach offizieller Bekanntmachung des Finanzkommissars der Kurs der deutschen Mark in Sowjetrußland ab 1. März d. S. auf 2500 Rubel angelegt worden.

Burlau, Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst.

Rotationsdruck und Verlag von Friedrich May, verantwortlicher Schriftsteller Max Fiederer, sämtlich in Bischofswerda.

Hohe Belohnung demjenigen, der mir die Personen so namhaft macht, daß ich sie gerichtlich belangt lassen kann, welche auf mein Viehgrundstück Neutädter Straße am Strahengerätenweg Schutz und Hilfe suchen. Steglitz, Niederpöckau.

Freund, möbliertes Zimmer zu vermieten. Neutädter Str. 56, I. L.

Junger Kaufmann sucht per 1. Mai möbl. Zimmer zu mieten. Best. Angebote unter F. G. an die Gesch. ds. Bl.

Wohnungstausch. Stube, große Kammer, Küche und Korridor gegen eine ähnliche in der inneren Stadt zu tauschen gesucht. Offerten unter F. N. an die Gesch. ds. Bl. erb.

Tüchtiger Geschäftsmann, sucht 8-10000 Mark. Betriebskapital von Vorkaufmann zu leihen gegen hohe Sicherheit und Zinsen. Offert. unkl. 10000 an die Gesch. ds. Bl. erb.

Kriegerswitwe, 33 Jahre, mit 2 K. wünscht die Bekanntheit eines anständigen, älteren Herrn zwecks späterer Heirat. Offerten unter R. R. 726 postlagernd Neustadt i. S.

Spülapparate. Spülmaschinen, Schläuche, Unterlagen, Leibbinden, Vorfallbinden, Einjos, Anlagen erbeten. Damenbedienung durch meine Frau. W. Heusinger Dresden 101. 1. Geschäft: Am Ste 27, nächst Hauptbahnhof. 2. Geschäft: Jüdenhof 3, nächst Altmarkt und Neumarkt.

Tilitt. Salzfes Wimmerwasser. Beste Zahnpasta.

Eine Sendung starker Zucht-Jungtiere Original Ostfriesischer Milchschafe desgleichen 5 Stck. prima Saanenziegen mit und ohne Büdel eingetroffen und verkauft preiswert. Heyne, Niederpöckau 107.

In einer Stunde wertige Garantie Kopf, Hals, Rücken, Gelenke, Nerven, Bl. u. Nier. Läuse. „Riefolda“, pat. gelbes Mittel. Wunden ungeschädigt. Verkauf: nur Frauene Schmidt Gr. Töpferg.

Eine gute Drucksache. ergänzt die Geschäftsreklame. Eine solche liefert schnellstens die Buchdruckerei Friedrich May.

Runkelrüben sind eingetroffen und empfohlen. Vallen & Wobst. Telefon Amt Bischofswerda 33.

Ein Grammophon mit Messingtrichter u. Platten fast neu, zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes. Kupferner Badeofen, gebraucht, zu verkaufen. Burlau 178 b.

Gaskrone, Messing, gut erhalten, zu verk. Zu erfragen in der Gesch. ds. Bl. Hochtragende Zugkuh billig zu verkaufen. Goldbacher Weg 3. 2 junge, hochtragende Zuchkühe stehen zum Verkauf bei Ernst Schöne, Viehhändler, Frankenthal. Nehme auch Schlachtvieh in Tausch.

Ein Paar hohe Damenschulische, Größe 33, weiß zu klein, zu verkaufen. Demig 12 h.

Suche mich zu beteiligen. Real- und Kautschukarbeiten Behn zur Verfügung. Offerten unter „Beteiligung“ in die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

**Der Wahn des Philipp Moris.**  
Gräfin Küchenfee.

**Verloren**  
wurde von Willy über Welfen bis Klingenhahn meiner Kinder-...  
Klingenhahn Nr. 13 d.

**Safteuhre gefunden.**  
Abholen Frankenthal 27.

**Fahrräder**  
seit über 20 Jahren in alt bekannten besten Marken und hält großen Lager  
**Fritz Zeller, Braub.**  
Telephon 202.  
Verhältnisse für Fahradbau.

**Hausmädchen**  
nicht unter 16 Jahren, bei hohem Lohn zum 1. Mai gesucht.  
**Altmarkt 15.**

**Junges Mädchen**  
sucht tagsüber Beschäftigung. Beste Offerten un... G. G. an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

**Ostermädchen**  
sucht für 15. April oder später  
Kohlengasse 10, Dresden.

**Hausmädchen, auch Ostermädchen**  
für sofort oder später gesucht.  
Angebote an  
**Dr. Neugebauer,**  
Bankverein Bischofswerda N. O.

**Lehrfräulein**  
für Manufaktur- und Modemagengeschäft per sofort oder später gesucht.

**Emil Weidauer,**  
Ramenzer Straße 12.

**Osterjunge**  
und  
**Ostermädchen**  
zu leichtem Fabrikarbeiten gesucht.  
Walgfabrik Großhändler.

**Jung. Mann**  
am liebsten Landwirtslehrling, nicht über 18 Jahre, welcher sich weiter ausbilden will, wobei Gehalt und Familienangehörige gesucht, desgleichen ein  
15 bis 16 jähriges  
**Mädchen**  
für Haushalt. Offert. erbeten an  
**Rittergut Burkensdorf**  
bei Reusdorf i. Sa.

**1-2 Lehrmädchen**  
für Buchgeschäft per sofort oder später gesucht.  
**Emil Weidauer,**  
Bahnhofstraße 7.

**2 Haushurschen**  
Knechte, Mägde jeden Alters, Haus-, Küchen-, Stubenmädchen bei hohem Lohn und guter Kost gesucht.  
Frau Anna Reuner,  
Alberstraße 18.

**Stellmutterlehrling u. jung. Arbeiterin**  
sucht  
Ulrichs Werk,  
Dresden, Straße 22.  
Erlaubnis erbeten  
**Pferdehelfer**  
sucht bei hohem Lohn  
et. Vtr. Großhändler.

**Schützenhaus Bischofswerda.**

**Palmsonntag, den 9. April, abends 1/8 Uhr:**  
**Groß. Theaterabend**

Veranstaltet von der  
**Lausitzer Heimspiel-Vereinigung, Thalia Bischofswerda**  
Präsentiert durch die Aufführungen:  
„Im Strohhalm“ und „Gemeinlich Lobels Feuer“.  
Zur Aufführung kommt:

**Aus der Franzosenzeit**

Lauter Volkschauspiel in 4 Akten von  
Wilhelm Friedrich Reichmann.  
Zeit: 1808-13 nach der Schlacht bei Bautzen.  
Dieses Volkschauspiel wurde im Ophiner und Sohlander Waldtheater mit großem Erfolge aufgeführt und sollte niemand veräumen, sich dieses Schauspiel anzusehen.

**Preise der Plätze:** Parkett 8 Mk., Empfinden 5 Mk., Gallerie 3 Mk., einschließlich Steuer.  
Karten im Vorverkauf bei Herrn E. Pöhner am Markt zu haben. Programm und Zeitbücher sind an der Abendkasse erhältlich.  
**Saalöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang Punkt 1/2 8 Uhr.**  
**Während der Pausen Konzert.**  
**Nach dem Theater für die Besucher Ball.**

NB. Der Reinertrag wird zu wohltätigen Zwecken verwendet und wird teilweise der Unterstützungskasse der hies. Feind. Feuer- u. s. w. sowie der hies. Mäd. u. s. w. Schulen zufließen.  
In Anbetracht des guten Zweckes ladet zu zahlreichen Besuche ein  
**Lausitzer Heimspiel-Vereinigung, Thalia, Bischofswerda.**

**Umpressen u. Umnähen**  
von Hüten aller Art  
billig und schnell  
**Emil Weidauer**  
Bahnhofstraße 7

**Nutz- und Schlachtziegen**  
jeden Posten, kauft ständig zu höchsten Preisen  
**W. Hütter, Dresden-Seidnitz.**  
NB. Angebote auch an R. Pietsch, Burkau.

**Maurer**  
für Gendarmen-Neubauten Hennsdorf sucht  
**Baummeister Kunath, Langebrück.**  
Zu melden beim Maurerpolier Kühne.  
Suche für sofort oder 1. Mai

**jüngere Verkäuferin od. Lernende**  
nicht unter 15 Jahren,  
**junges Mädchen,**  
für Kontor und Geschäft, auch Anfängerin, mit guter Schulbildung.  
**Richard Lehmann, Ramenzer Str. 1.**

**Versteigerung.**  
Freitag, den 7. April, vormittags 9 Uhr,  
soll in Niederburkau Nr. 124  
das im Gange und S... .. bestehende tote und lebende Vieh, Hausinventar, Möbel u. s. w. meistbietend verkauft werden.  
**Die Vormünder.**

**Darlehenskasse Uhuyl am Taucher.**  
In den nächsten Tagen erweisen wir  
**Saatkartoffeln**  
Sodars und bitten sofort Bestellungen abzugeben.  
Preise abzusprechen:  
**Ligowo-Saathaser, Luzerne und Rotkiee.**

**Jugendversammlung**  
am 11. u. 12. April, den 5. April, 1/8 Uhr abends  
im Café Antopol.  
Der Jugendleiter.

**Jugendverein Freundschaft Oberburkau.**  
am 11. u. 12. April, den 5. April, abends 1/8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
(Gasthaus zur Eintracht.)  
Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gewünscht!  
Der Vorstand.

**Brenntorf**  
(markenfrei),  
haben billig abzugeben  
**B. Eisenbeiß & Sohn.**

**Boguth's Vogelband**  
in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

**Frauenhaar**  
kauft zu höchsten Preisen  
**Friseur Söhls,**  
Ramenzer Straße 14.

**Kaufe**  
jeden Posten  
**Zeitungspapier**  
zum höchsten Tagespreis  
**Stichgeschäft**  
**Ramenzer Straße 7.**

**Strickgarne, Schürzen- und Blusenleinen,**  
gefleischt, empfiehlt  
**Degne, Niederpuckau 107.**

**Junge Gänse**  
suchen zum Verkauf  
**Taschendorf Nr. 15.**

**Bruthennen**  
kauft  
**Paul Städtig,**  
Frankenthal Nr. 55.

**Einige Hühner**  
sind zu verkaufen in  
**Bieland Nr. 22.**  
Auch wird hier selbst ein Osters-  
junge angenommen.

**Beamter**  
möglichst aus der Textilbranche,  
per sofort oder später für Betrieb  
geucht. Offert. unt. N. M. 90  
an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

**Einen Lehrling**  
welcher Lust hat, das  
**Malerhandwerk**  
zu erlernen, sucht  
**Paul Kullmann, Malerstr.,**  
Reusdorf i. Sa.

**Burschen**  
Ich suche einen 17-18-jährigen  
der Lust hat, die  
**Schweizererei**  
zu erlernen, per sofort oder später  
zu erfragen in der Gesch. d. Bl.

**Blumen-  
arbeiterinnen**  
werden bei erhöhten Löhnen auf  
Kübel und leichte Circus-  
arbeit angenommen bei  
**Martha Petschel,**  
Niederneukirch Nr. 94.

**Blumenarbeiterinnen**

erhalten bei 400000 Blumen während Arbeit  
**Adolph Pöschel Nachf., Blumenfabrik,**  
Reusdorf (Sachsen).  
Erste Ausgabe Donnerstag, den 6. April 1922,  
nachm. 4 bis 6 Uhr, bei Frau Wiedl, Demig Nr. 30B.

**Bin von der hiesigen Ortskranken-  
Kasse zur Zahnbehandlung der  
Kassen-Mitglieder ab 1. April  
zugelassen.**  
**Dr. med. F. Fischer, Bismarckstr. 3, II.**

**Melanie Franke**  
**Max Böhme**  
Lehrer  
beehren sich, zugleich im Namen  
der Eltern, ihre Verlobung  
bekannt zu geben.  
**Oberpöndorf b. Zwettau**     **Niederneukirch**  
April 1922.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, guten  
Sohnes:  
**Herst,**  
sagen wir allen Bekannten und Verwandten für  
den reichen Blumenschmuck und Grabgeleit zur  
letzten Ruhestätte unseren innigsten Dank.  
**Arthur Wohlbe und Frau.**  
Niederpuckau, am 1. April 1922.  
Vater, wenn die Mutter fragt, wo ist unser Liebling  
hin, wenn sie weinend um mich klagt, sag, daß  
ich im Himmel bin.

**Nimmermüde Hände ruhen für immer.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, treu-  
sorgenden und unvergeßlichen Gattin, Mutter,  
Schwieger- und Großmutter,  
**Frau Wilhelmine Auguste Oehme,**  
geb. König.  
ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen für die vielen  
Beweise der Liebe und Teilnahme herzlich zu  
danken. Insbesondere Dank Herrn Kirchenrat  
Platz für die Tröstungen aus Gottes Wort,  
Herrn Kantor Wolf für den mit seltenen Schülern  
dargebrachten Trauergesang, dem Zivilverein „Kon-  
kordia“ für das bereitwillige Tragen, sowie allen  
Nachbarn, Verwandten und Bekannten für den  
überaus reichen Blumenschmuck und zahlreiche Be-  
gleitung zur letzten Ruhestätte. Dies alles hat  
unseren trauernden Herzen sehr wohlgetan.  
Dir aber, liebe Tante, rufen wir ein „Ruhe  
sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.  
Wer treu gewirkt  
Bis ihm die Kraft gebricht,  
Und segnend stirbt,  
Ach den vergißt man nicht.  
**Bühlau, am Begräbnistage 1. April 1922.**  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben her-  
zensguten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, Frau  
**Selma Berge**  
drängt es uns, allen für die liebevolle Teilnahme  
unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Steude für  
die tröstlichen Worte am Krankenbett und in der  
Kirche, Herrn Kirchschullehrer Schwarz mit seinen  
Schülern für die erhebenden Trauergesänge, des-  
gleichen unsern lieben Nachbarn und Frau Senge-  
boden, die uns in den schweren Tagen ihrer Krank-  
heit und beim Hinscheiden mit Rat und Tat so  
hilfreich zur Seite standen, ferner den Frauen von  
Kleindrebnitz für Stellen der Trauermusik, Brenn-  
lassen des Kronleuchters, Trauergeläute und die  
herrliche Blumenspende. Herzlichen Dank dem  
Militärverein und Gemeinderat für das bereitwillige  
Tragen, Blumenschmuck und zahlreiches Grabgeleit,  
sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten  
von nah und fern, welche ihren Sarg so reich mit  
schönen Blumen schmückten und sie durch zahl-  
reiches Geleit zur letzten Ruhestätte noch im  
Tode ehrten.  
Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe  
sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.  
Dein ganzes Leben war nur Arbeitszeit,  
Hattest kaum Zeit für ein paar frohe Stunden,  
Du sorgstest früh und spät für Deine Lieben  
Hattest nur Sinn für aller Wohlergehen.  
Der tieftrauernde Gatte  
**Emil Berge, nebst Sohn und Familie.**  
Kleindrebnitz, am 3. April 1922.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben her-  
zensguten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, Frau  
**Selma Berge**  
drängt es uns, allen für die liebevolle Teilnahme  
unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Steude für  
die tröstlichen Worte am Krankenbett und in der  
Kirche, Herrn Kirchschullehrer Schwarz mit seinen  
Schülern für die erhebenden Trauergesänge, des-  
gleichen unsern lieben Nachbarn und Frau Senge-  
boden, die uns in den schweren Tagen ihrer Krank-  
heit und beim Hinscheiden mit Rat und Tat so  
hilfreich zur Seite standen, ferner den Frauen von  
Kleindrebnitz für Stellen der Trauermusik, Brenn-  
lassen des Kronleuchters, Trauergeläute und die  
herrliche Blumenspende. Herzlichen Dank dem  
Militärverein und Gemeinderat für das bereitwillige  
Tragen, Blumenschmuck und zahlreiches Grabgeleit,  
sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten  
von nah und fern, welche ihren Sarg so reich mit  
schönen Blumen schmückten und sie durch zahl-  
reiches Geleit zur letzten Ruhestätte noch im  
Tode ehrten.  
Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe  
sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.  
Dein ganzes Leben war nur Arbeitszeit,  
Hattest kaum Zeit für ein paar frohe Stunden,  
Du sorgstest früh und spät für Deine Lieben  
Hattest nur Sinn für aller Wohlergehen.  
Der tieftrauernde Gatte  
**Emil Berge, nebst Sohn und Familie.**  
Kleindrebnitz, am 3. April 1922.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben her-  
zensguten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, Frau  
**Selma Berge**  
drängt es uns, allen für die liebevolle Teilnahme  
unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Steude für  
die tröstlichen Worte am Krankenbett und in der  
Kirche, Herrn Kirchschullehrer Schwarz mit seinen  
Schülern für die erhebenden Trauergesänge, des-  
gleichen unsern lieben Nachbarn und Frau Senge-  
boden, die uns in den schweren Tagen ihrer Krank-  
heit und beim Hinscheiden mit Rat und Tat so  
hilfreich zur Seite standen, ferner den Frauen von  
Kleindrebnitz für Stellen der Trauermusik, Brenn-  
lassen des Kronleuchters, Trauergeläute und die  
herrliche Blumenspende. Herzlichen Dank dem  
Militärverein und Gemeinderat für das bereitwillige  
Tragen, Blumenschmuck und zahlreiches Grabgeleit,  
sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten  
von nah und fern, welche ihren Sarg so reich mit  
schönen Blumen schmückten und sie durch zahl-  
reiches Geleit zur letzten Ruhestätte noch im  
Tode ehrten.  
Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe  
sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.  
Dein ganzes Leben war nur Arbeitszeit,  
Hattest kaum Zeit für ein paar frohe Stunden,  
Du sorgstest früh und spät für Deine Lieben  
Hattest nur Sinn für aller Wohlergehen.  
Der tieftrauernde Gatte  
**Emil Berge, nebst Sohn und Familie.**  
Kleindrebnitz, am 3. April 1922.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben her-  
zensguten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, Frau  
**Selma Berge**  
drängt es uns, allen für die liebevolle Teilnahme  
unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Steude für  
die tröstlichen Worte am Krankenbett und in der  
Kirche, Herrn Kirchschullehrer Schwarz mit seinen  
Schülern für die erhebenden Trauergesänge, des-  
gleichen unsern lieben Nachbarn und Frau Senge-  
boden, die uns in den schweren Tagen ihrer Krank-  
heit und beim Hinscheiden mit Rat und Tat so  
hilfreich zur Seite standen, ferner den Frauen von  
Kleindrebnitz für Stellen der Trauermusik, Brenn-  
lassen des Kronleuchters, Trauergeläute und die  
herrliche Blumenspende. Herzlichen Dank dem  
Militärverein und Gemeinderat für das bereitwillige  
Tragen, Blumenschmuck und zahlreiches Grabgeleit,  
sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten  
von nah und fern, welche ihren Sarg so reich mit  
schönen Blumen schmückten und sie durch zahl-  
reiches Geleit zur letzten Ruhestätte noch im  
Tode ehrten.  
Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe  
sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.  
Dein ganzes Leben war nur Arbeitszeit,  
Hattest kaum Zeit für ein paar frohe Stunden,  
Du sorgstest früh und spät für Deine Lieben  
Hattest nur Sinn für aller Wohlergehen.  
Der tieftrauernde Gatte  
**Emil Berge, nebst Sohn und Familie.**  
Kleindrebnitz, am 3. April 1922.



